



Firma Markus Kalb

Die Firma Markus Kalb, A-Dornbirn, wurde im Jahr 1955 von Wilhelm Kalb als Huf- und Wagenschmiede gegründet. Im Jahr 1987 übernahm sein Sohn Markus Kalb den Betrieb und baute ihn zu einer Schlosserei und Stahlbaufirma mit aktuell etwa vierzig Mitarbeitern aus. Für hohe Arbeitsqualität bekannt, übernimmt das Unternehmen auch große Aufträge, die neben dem Kerngeschäft weitere Gewerke benötigen. Es stehen diverse Anlagen zur Blechbearbeitung sowie für den Glas- und Portalbau und für die Herstellung von Aluminiumtüren bereit, ergänzt durch eine Lackiererei und eine Chromstallwerkstatt. Zudem übernimmt die Firma Kalb die gesamte Planung und administrative Abwicklung für Kunden. Um der ständig steigenden Nachfrage gerecht zu werden, hat die Firma neu gebaut und im April 2016 in Dornbirn ein modernes Gebäude bezogen, das Platz für Ausstellungs- und Musterstücke lässt.

TRUMPF

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen, Lasertechnik und Elektronik. Die digitale Vernetzung der fertigenden Industrie wird durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote vorangetrieben. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern. 2015/16 erwirtschaftete das Unternehmen mit über 11.000 Mitarbeitern einen Umsatz von 2,81 Milliarden Euro. Mit mehr als siebzig Tochtergesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

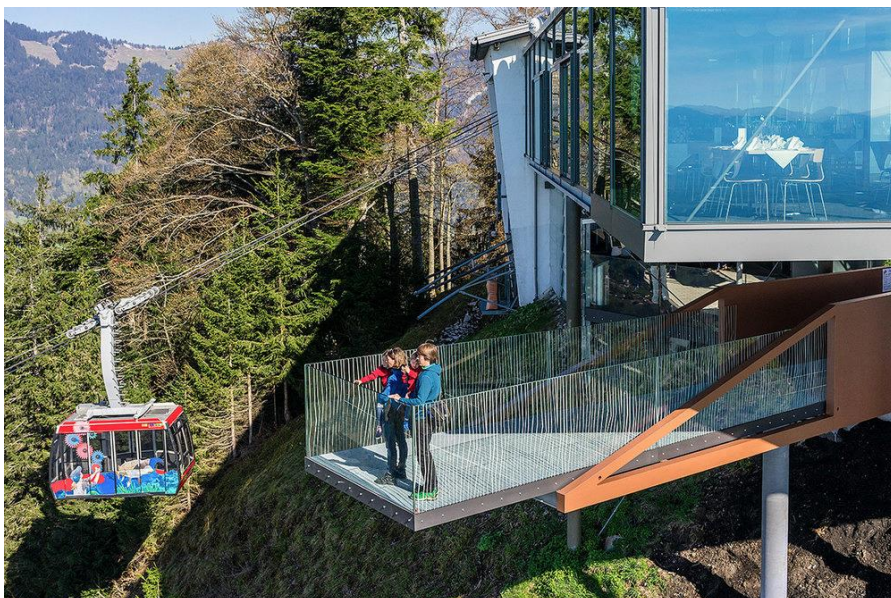
Elektrowerkzeuge von TRUMPF

Elektrowerkzeuge zur Blechbearbeitung haben bei TRUMPF eine lange Tradition. Bereits 1934 stellte das Unternehmen die erste motorbetriebene Handschere zum Schneiden von Blechen vor und legte damit den Grundstein für die umfassende Blech-Kompetenz der Firmengruppe. Wie bei den Stationärmaschinen zum Stanzen und Umformen, für die Laserbearbeitung und zum Biegen setzten die Blechspezialisten auch bei den Profi-Elektrowerkzeugen als Innovationsgarant Maßstäbe.

Das Produktfeld Elektrowerkzeuge von TRUMPF hat seinen Hauptsitz im schweizerischen Grösch. Das aktuelle Produktspektrum umfasst Elektrowerkzeuge zum Trennen und Verbinden von Blechen sowie für das Formen von Schweißkanten. Die tragbaren, einfach zu bedienenden Werkzeuge werden weltweit sowohl von Kunden aus der Industrie als auch im Handwerk eingesetzt.



Weitere Bilder



Die Stahlkonstruktion der Aussichtsplattform Karrenkante wird durch meterlange, hochfeste Schweißnähte zusammengehalten.

Foto: Kalb



Vor dreißig Jahren hat Markus Kalb den Betrieb seines Vaters Wilhelm übernommen und deutlich vergrößert. Nach seinem Erfolgsrezept gefragt, nennt er seine gut ausgebildeten Mitarbeiter und hochwertige Technik.

Foto: Kalb



*Andreas Mostögl, Schweißfachmann bei der Firma Markus Kalb, bereitet seinen Schweißkantenformer Tru-Tool TKF 1500 für den Einsatz vor. Es müssen lediglich Schrägungswinkel, Fasenlänge und Blechdicke eingestellt werden, wofür er weniger als einer Minute benötigt.
Fotos: TRUMPF*



Mehr als 95 Prozent aller Schweißkanten erzeugen die Facharbeiter bei Markus Kalb mit dem Schweißkantenformer Tru-Tool TKF 1500.



Oxydfreie und metallisch blanke Kanten sind die beste Voraussetzung für hochfeste und lunkerfreie Schweißnähte.



Schweißprofi bei der Arbeit: Bei der Stahlbaufirma und Schlosserei Kalb haben 15 Mitarbeiter eine Fortbildung mit dem Schweißzertifikat nach EN ISO 9606 abgeschlossen.



Der Schweißkantenformer TKF1500 von TRUMPF kann maximale Schräglängslängen von 15 Millimetern in Standardstahl oder Aluminium in einem Arbeitsgang abtragen.